

Aufgenommen über die am Donnerstag, 23.05.2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Kundl abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bürgermeister	Hoflacher Anton
Bgm.-Stv.	Dessl Michael
Gemeindevorstand	Embacher Peter
Gemeinderäte	Geisler Patrick
	Ing. Krail Johann
	Kurz Wilma
	Maier Gerhard
	Mayer Martin (ab 19.15 Uhr)
	Moser Hannes
	Ing. Stiefmüller Robert
	Mag. (FH) Trapl Barbara
	Ing. Unterrainer Thomas
Entschuldigt:	Vzbgm. DI Margreiter Albert
	GV Haaser Werner
	Mag. Knödl Janine
Ersatz:	Dr. Bertel Stephan
	DI (FH) Fuchs Andreas
	Knödl Nicole

---

**Tagesordnung**

- 1. Unterfertigung des Protokolls der 33. Gemeinderatssitzung**
- 2. Berichte des Bürgermeisters**
- 3. Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zu Minrog-Verfahren**
- 4. Bericht des Gemeindevorstandes samt Beratung und Beschlussfassung**
- 5. Ausschussberichte**
  - a) Familie und Soziales**
  - b) Jugend**
  - c) Verkehr**
  - d) Überprüfung**
- 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
- 7. Zinsgestütztes Wohnbaudarlehen / Energiemaßnahmenförderung**
- 8. Personal**

---

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und Zuhörer und stellt die fristgerechte Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er gelobt Nicole Knödl als Gemeinderätin an.

## **1. Unterfertigung des Protokolls der 33. Gemeinderatssitzung**

Das Protokoll der 33. Gemeinderatssitzung vom 25.04.2013 wurde um die von Gerhard Maier eingebrachte Stellungnahme zum Punkt „Allfälliges – Beleuchtung Richtung St. Leonhard“ – ergänzt und wird in der Folge zur Bestätigung von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

## **2. Berichte des Bürgermeisters**

1. Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Hauer-Kreuzung nunmehr eine Absturzsicherung montiert wurde.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass die Reparatur am Dorfbrunnen abgeschlossen ist und der Brunnen wieder in Betrieb gesetzt werden kann.
3. Der Bürgermeister berichtet, dass beim Neubau des Sozialzentrums die Ausschreibungen plangemäß erfolgt sind. Bei der Finanzierung soll es eine Haftung durch die Gemeinden geben – dazu soll im Junigemeinderat die Beschlussfassung erfolgen. Sobald die endgültigen Finanzierungszusagen der Sozialabteilung vorliegen, kann mit dem Bau begonnen werden. Nach dem derzeitigen Stand findet der Spatenstich Ende Juni statt.
4. Der Bürgermeister berichtet, dass in der Saulueg ein Holzbringungsweg parallel zum Thierbachweg in einer Länge von 150 m von der Gemeinde errichtet wird. Dazu wurde von Leonhard Moser eine Dienstbarkeit erteilt.

## **3. Beratung und Beschlussfassung über Stellungnahme zu Minrog-Verfahren**

Der Bürgermeister berichtet über den Antrag der „Anzensteinbruch Unterrainer GmbH“, in Breitenbach in der „Firstgrube“ Schotter abbauen zu wollen. Durch den Abbau der beantragten Mengen könnte es zu einer starken Zunahme des Lkw-Verkehrs in den Ortszentren von Breitenbach und Kundl kommen. Deshalb wird von Seiten der Gemeinde Breitenbach eine ablehnende Stellungnahme bei der BH Kufstein abgegeben werden, die durch Dr. Eckart Söllner erarbeitet wird. Die Marktgemeinde Kundl hat in dem Verfahren keine Parteienstellung und sollte sich daher den Vorbringen der Gemeinde Breitenbach anschließen bzw. wie beim ÖBB-Verfahren gemeinsam mit der Gemeinde Breitenbach agieren.

### Beschluss (14:0)

Die Marktgemeinde Kundl spricht sich gegen die Bewilligung zum Schotterabbau aus und beteiligt sich mit 50% an den Rechtsberatungskosten des Dr. Eckart Söllner.

## **4. Bericht des Gemeindevorstands samt Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet über den Abgang des Sozial- und Gesundheitssprengels im Jahr 2012 in Höhe von 39.000,-€ sowie über die Zuerkennung der Subventionen an die Kundler Vereine und Institutionen.

### Beschluss (15:0)

- a) Die Marktgemeinde Kundl trägt den anteiligen Abgang (entsprechend dem Schlüssel „Bevölkerungszahl und Einsatzstunden“) des Sozial- und Gesundheitssprengels.
- b) Die Subventionen werden zur Auszahlung freigegeben.

## **5. Ausschussberichte**

### **a) Familie und Soziales**

Obfrau Wilma Kurz berichtet über die Sitzung vom 21.05.2013. Wichtigste Themen waren die Planungsangebote für den Spielplatz Lend sowie der Familienausflug am 15.09.2013 nach Bad Wörishofen (Skyline Park). Die Vergabe der Planung für den Spielplatz Lend soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

### **b) Jugend**

Patrick Geisler berichtet in Abwesenheit von Obfrau Mag. Janine Knödl über die wichtigsten Themen der Sitzung vom 02.05.2013: Ablauf der Jungbürgerfeier am 01.06.2013, Spielewoche 2013 (23.07. bis 26.07.) und neue Regelung für den Shuttleservice.

### **c) Verkehr**

Obmann Hannes Moser berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über die im Bereich Verkehr umgesetzten Projekte des Jahres 2012 sowie die laufenden Aktivitäten. Er hält fest, dass jährlich rd. 40.000,- für die laufenden „Kleinreparaturen“ an den Straßen aufgewendet werden müssen und berichtet dann über den aktuellen Plan zur verkehrsmäßigen Aufschließung des „Riedmann-Areals“. Er berichtet über den Stand bei der Umsetzung des „Geh- und Radwegkonzeptes“ (samt Beleuchtung) und gibt bekannt, dass die Straßenbeschilderungen im Jahr 2013 im Bereich „Östlich der Ache / südlich der Dorfstraße“ ausgetauscht werden.

Abschließend informiert er über die aktuellen Aktivitäten.

Ing. Johann Krail und Ing. Robert Stiefmüller erkundigen sich über den Ausbau des Parkplatzes beim alten Bauhofareal gegenüber dem Tennisplatz.

Ing. Thomas Unterrainer berichtet über sehr gefährliche Verkehrssituationen in der Dr. Hans-Bachmann-Straße (Überholen auf dem Zebrastreifen).

Ing. Johann Krail erkundigt sich, wie der Stand bei dem Zufahrtsweg von der Ing. Hermann-Lindner-Straße zur neuen Wohnanlage der HB-Bau ist.

### **d) Überprüfung**

Obmann Ing. Johann Krail berichtet über die Sitzung vom 11.04.2013, bei welcher eine gemeinsame Überprüfung zum Bauobjekt „Wertstoffsammelzentrum Kundl-Breitenbach“ durch die beiden Überprüfungsausschüsse Kundl und Breitenbach stattfand. Die Aufbereitung der Unterlagen durch Ing. Daniel Sporer war sehr gut, ebenso konnte eine fehlerfreie Abwicklung und ordnungsgemäße Abrechnung des Projekts festgestellt werden. Die Berichterstattung zum laufenden Betrieb durch Michael Weinzierl konnte die breite Akzeptanz des Wertstoffsammelzentrums aufzeigen. Die Besuche von Abordnungen anderer Gemeinden zeigen ebenfalls immer wieder, dass es sich um ein sehr gelungenes Projekt handelt. Alles in allem wurde das Bauprojekt „Wertstoffsammelzentrum Kundl-Breitenbach“ korrekt und einwandfrei abgewickelt, es gab in der Überprüfungsausschusssitzung keinen Grund für Beschwerden.

## **6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- Der Bürgermeister verliert die Stellungnahme der Innsbrucker Kommunalbetriebe zum fachgerechten Einbau des Beleuchtungskabels nach St. Leonhard:

„Maßnahme: Errichtung von 23 Lichtpunkten samt Schaltstelle

Auftraggeber: Gemeinde Kundl

Ausführende Firmen: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Fa. Lengauer (Tiefbau)

Grabenlänge: ca. 950m

Tiefbaufirma Lengauer: Die Baufirma kann eine langjährige Erfahrung im Bereich Tiefbau im Auftrag der Tiwag Netz AG vorweisen und hat sämtliche Arbeiten mit bester Zufriedenheit und Verlässlichkeit abgewickelt. Auf Grund dieser Referenzen wurde die Baufirma Lengauer von der Gemeinde Kundl für diese Ausführungsarbeiten beauftragt.

Ausführungsbeschreibung Tiefbau: Das beigestellte Energiekabel EYY-5x10<sup>2</sup> wurde im offenen Graben in einer Tiefe von ca. 70 cm verlegt und in einem ca. 20 cm tiefen Sandbett eingebettet. Weiters wurde bei der sachgemäßen Wiederverfüllung des Grabens über die gesamte Länge Abdeckplatten in einer Tiefe von ca. 40 cm und anschließend ein Warnband mit Aufschrift „Achtung Starkstromkabel“ verlegt. Als Abschluss wurde eine ca. 10 cm dicke Asphaltdecke eingebaut. Die Ausführungsarbeiten wurden stichprobenhalber seitens der IKB AG kontrolliert und es konnten keine Mängel vor Ort festgestellt werden. Des Weiteren wurde bei einer gemeinsamen Begehung vor Ort angesprochen, ob es sinnvoll wäre in diesem Zuge ein bzw. mehrere Tiprohre mit zu verlegen. Da in diesem Bereich keine weiteren Synergien zu erwarten sind und aus Kostengründen (Mehrkosten ca. € 5.000,-) wurde die Verlegung im offenen Graben und Sandbettung bevorzugt. Diese Variante wird ebenfalls in den von uns betreuten Gemeinden und teilweise im Stadtgebiet aus Kostengründen umgesetzt (Planskizze Bodenaufbau beiliegend).“

- **Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage von Ing. Robert Stiefmüller (Wirtschaft Kundl-Aktiv2000-AAB) zum Neubau des SC-Kundl. Er hält fest, dass es sich rechtlich um die Fortführung der bisher bereits geltenden mündlichen Superädifikatsregelung mit dem SC-Kundl handelt.**
- 1. **Ist die Gemeinde Kundl der Bauherr und Antragsteller auf Genehmigung des Bauvorhabens? => Nein.**
- 2. **Scheint die Gemeinde Kundl im Baubescheid als Bauherr und Eigentümer auf? => Nein, da Bauherr der SC-Kundl ist; ja, da die Gemeinde Eigentümerin des Grundstückes ist.**
- 3. **Wird, wenn der SC-Kundl der Bauherr und Eigentümer des zu errichtenden Vereinsheimes sein sollte, dem Verein dann ein Baurecht auf dem sich im Eigentum der Gemeinde Kundl befindlichen Grundstück eingeräumt und wenn ja, wie hoch ist dann der vom Verein zu bezahlende Baurechtszins? => Fortführung des Superädifikates; keine Miete.**
- 4. **Wer trägt die Heizkosten? => Gemeinde.**
- 5. **Wer trägt die Stromkosten? => Gemeinde.**
- 6. **Wer trägt das Bauherrnrisiko? => SC-Kundl.**
- 7. **Wer trägt die Kosten einer Gebäudeversicherung während der Bauzeit? => SC-Kundl**
- 8. **Wer trägt die Kosten für die Gebäudeversicherung nach der Baufertigstellung? => Gemeinde.**
- 9. **Wer haftet für die bescheidgemäße Errichtung des Vereinsheimes? => SC-Kundl.**
- 10. **Wer trägt die Kosten für die Gebäudewartung? => SC-Kundl / Gemeinde.**
- 11. **Wer trägt die Kosten für die Gebäudeinstandhaltung? => SC-Kundl / Gemeinde.**
- 12. **Wer haftet für Unfälle und Schäden an Personen und Sachen während und nach Beendigung des Bauwerkes? => SC-Kundl.**
- 13. **Wer haftet für Bau- und Folgeschäden am Objekt, besonders dann, wenn Eigenleistungen erbracht werden und dafür keine gesetzliche Gewährleistungsverpflichtung besteht? => SC-Kundl.**
- 14. **Was geschieht, wenn die geplanten Baukosten überschritten werden – besteht dann eine Nachschussverpflichtung der Gemeinde? => Nein.**
- 15. **Was geschieht, wenn die Gebäudeerrichtungskosten widererwarten günstiger sind als in der momentanen Baukostenschätzung angeführt - wird dann das nicht verbrauchte Geld an die Gemeinde zurück gegeben? => Ja.**
- 16. **Wenn der SC-Kundl finanzielle Fördermittel im Zusammenhang mit dem Bau des Vereinsheimes von anderen Förderstellen (Landesförderung) erhält, wird dann die**

zugesagte Investitionssubventionierung von € 1.000.000,-- um den Förderbetrag reduziert? => Wenn Betrag über bleibt, erfolgt Rückzahlung an Gemeinde.

17. Wer ist der Eigentümer des errichteten Gebäudes nach Baufertigstellung? => SC-Kundl

18. Wenn Eigenleistungen des Vereins erbracht werden, werden diese Eigenleistungen dann unentgeltlich erbracht? => Ja.

Anschließend berichtet AL Klaus Fankhauser über die Stellungnahmen der Rechtsabteilung der Wirtschaftskammer Tirol bzw. von RA Dr. Eckart Söllner zur Frage der zwingenden Anwendung des Bundesvergabegesetzes durch den SC-Kundl: beide kommen zu dem Schluss, dass der SC-Kundl nicht dem Regime des Bundesvergabegesetzes unterliegt.

Ing. Johann Krail erkundigt sich, ob es vorstellbar ist, dass der Überprüfungsausschuss das Projekt überprüft. Der Bürgermeister verweist darauf, dass eine Prüfung nicht vorgesehen ist bzw. nur im Sinne der Tiroler Gemeindeordnung möglich ist. Mag (FH) Barbara Trapl erkundigt sich, ob die Gemeinde auch das Bauvorhaben der Schützengilde unterstützen wird. Der Bürgermeister antwortet, dass dazu bereits Gespräche mit dem Obmann stattgefunden haben und selbstverständlich auch eine Unterstützung stattfinden soll.

- Das Ansuchen der Familie Robert Kundel, Vienna, Ohio USA, um Erlaubnis zur Verwendung der Kundler-Fahne wird mit 8:7 Stimmen abgelehnt.
- Martin Mayer ersucht um eine baldige Auftragsvergabe für die Spielplatzplanung Lend. Der Bürgermeister erklärt, dass nach der Angebotsprüfung die Vergabe im Juni-Gemeinderat erfolgen kann.
- Ing. Thomas Unterrainer erklärt, dass ihm die Gestaltung der Verkehrsinseln und Blumenbeete im Dorf zu „weit“ geht und möchte wissen, was das kostet. Der Bürgermeister antwortet, dass das Jahresbudget für das Jahr 2013 bei € 14.000,-- liegt – davon wurden bis dato 90% aufgewendet.
- Ing. Thomas Unterrainer informiert den Gemeinderat darüber, dass im heurigen Jahr – trotz gegenteiliger Aussagen von Dr. Hans-Peter Schroll - kein Ausbildungskurs für den Waldaufseher stattfindet. Der Bürgermeister erklärt, dass dies nichts an der Anstellung von Andreas Hörhager im Juli 2013 ändert, es wird mit Dr. Scholl und Bezirksförster Ing. Reinhold Erharter von der BFI-Kufstein eine Praxisausbildung bei den umliegenden Gemeinden und in der BFI ausgearbeitet. Der Kurs wird dann im Jahr 2014 stattfinden.
- Ing. Johann Krail möchte wissen, ob sich beim Bergkreuzskilift etwas ergeben hat. Der Bürgermeister antwortet, dass die Abklärung mit dem Liftplaner noch offen ist.
- Ing. Johann Krail stellt fest, dass für ihn die Werbung und Information zu den Feiern „25-Jahre Marktgemeinde Kundl“ nicht ausreichend ist. Er vermisst dazu außerdem einen „offiziellen Akt“. Vzbgm. Michael Dessel verweist auf die Präsentation der Chronik am 8.06.2013, die als offizieller Akt anzusehen ist. Peter Embacher schlägt vor, einen Jahresübersichtsplan zu erstellen, Ing. Johann Krail könnte sich eine Festschrift vorstellen. Gerhard Maier verweist auf die bereits getätigte Werbung im KBTv, Internet und Facebook und über die noch erfolgende Bewerbung der Veranstaltungen in den lokalen Zeitungen.

**Die Beratung und Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.**

## **7. Zinsgestütztes Wohnbaudarlehen / Energiemaßnahmenförderung**

- Es wird ein zinsgestütztes Wohnbaudarlehen vergeben.
- Es wird eine Förderung für den Bau einer Solaranlage vergeben.
- Es wird eine Förderung für die Dämmung des Dachgeschoßes eines Altbaus vergeben.

## **8. Personal**

- Anstellung eines Lehrlings im Gemeindeamt.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer

g.g.g.

